

Mac-OS X 10.3.6



Die aktuellste Variante des Panther bringt unter anderem Verbesserungen für das File Sharing (Mac, Unix und PC), überarbeitete Treiber für Nvidia- und ATI-Grafikkarten, eine verbesserte Open-GL-Komponente, größere Kompatibilität mit per Firewire angeschlossener Audio-Peripherie und neue Versionen der Programme Safari, DVD Player, Digitale Bilder und Rechner. So meldet Safari nun beispielsweise nicht mehr nach 60 Sekunden eine Zeitüberschreitung beim Laden einer Web-Seite. Ebenfalls verbessert zeigt sich die Farbkalibrierung per Colorsync des 23-Zoll Cinema Displays.

Außerdem hat Apple einen mit Mac-OS X 10.3.5 aufgetretenen Fehler im Zusammenhang mit Expert- und Dingbats-Schriften behoben. Die Zeichen dieser Schriften werden nun wieder korrekt in allen Anwendungen angezeigt

und gedruckt. Behoben ist auch ein Problem bei portablen Macs, bei denen bei eingeschaltetem Passwort für den Bildschirmschoner der Monitor nach Beenden des Ruhezustands dunkel geblieben ist.

Es gibt jedoch ein Problem mit langen Dateinamen, wenn man per AFP-Protokoll auf einen Mac-OS-X-Server oder einen anderen Rechner mit aktivem Personal File Sharing zugreift und Dokumente kopiert oder öffnet. Dabei werden die Dateinamen auf 32 Zeichen gekürzt. Während es für dieses Problem momentan keine Lösung gibt und man auf die Version 10.3.7 des Systems warten muss (wird voraussichtlich noch in 2004 erscheinen), lassen sich externe Firewire-Laufwerke, die nach dem Update nicht mehr auf dem Schreibtisch erscheinen, meist durch das nochmalige Installieren des Combo-Updates auf Mac-OS X 10.3.6 wieder zum Leben erwecken.

Security Update 2004-12-02

Das Sicherheitsupdate vom Dezember schließt Sicherheitslücken in Safari, im Terminal, im PSNormalizer, der für die PDF-Umwandlung zuständig ist, beim Öffnen von TIFF-Bildern sowie in Serverkomponenten des Mac-OS wie dem Web-Server Apache und dem Mail-Server Postfix.

Airport 4.1

Die aktuelle Software für Apples drahtlose Basisstationen ermöglicht den Einsatz des WPA-Verschlüsselungsmodus (Wi-Fi Protected Access) in WDS-Netzwerken (Wireless Distribution System), in denen mehrere drahtlose Stationen zu einem Netz miteinander verbunden sind. Neu ist außerdem die Möglichkeit, die mit einer Basisstation per USB-Anschluss verbundenen Drucker umzubenennen.

iTunes 4.7



Diese Version von Apples Musiksoftware stellt die Kompatibilität zum kürzlich erschienenen iPod Photo her. Außerdem gibt es einen neuen Befehl zum Suchen von Duplikaten in der Musiksammlung, die aber nur die Titelnamen vergleicht, nicht jedoch andere Informationen wie beispielsweise die Dauer des Stücks. Deshalb werden beispielsweise auch solche Titel als Doppler aufgelistet (siehe Abbildung), die einmal als kurze Studioaufnahme und einmal als längerer Live-Mitschnitt in der Bibliothek vorhanden sind.

Quicktime 6.5.2

Das Update für Apples Multimedia-Software schließt zwei potentielle Sicherheitslücken im Zusammenhang mit HTML und dem Bildformat BMP und behebt einige nicht näher spezifizierte Fehler. Außerdem wurden die Codecs für die Formate **Apple Lossless** und **AAC** überarbeitet und die Unterstützung von iTunes und anderen auf Quicktime aufbauenden Anwendungen verbessert. Das Quicktime-Update ist notwendig, wenn man in iTunes das AAC-Format mit den aktuellen Verbesserungen einsetzen möchte.

iPod Updater 2004-11-15

Wie schon die letzten iPod-Updater umfasst auch dieser wieder alle Softwareversionen für die verschiedenen iPod-Generationen und Varianten. Neu ist die Softwareversion 1.2 für den iPod mini, die den Player kompatibel zu iTunes 4.7 macht und es unter anderem ermöglicht, Wiedergabelisten direkt auf dem iPod anzulegen und zu bearbeiten und die zufällige Wiedergabe mit einem Klick zu aktivieren. Geändert hat sich außerdem die Software für den aktuellen iPod mit Klick-Rad, die diesen ebenfalls zu iTunes 4.7 kompatibel macht und die Verbindung über den USB-2.0-Anschluss verbessert. Die Software für alle anderen iPod-Modelle ist gleich geblieben.

iCal 1.5.4

Das Update für Apples Kalender fügt dem Programm eine Sicherheitsabfrage hinzu, wenn man Ereignisse importiert, die eine automatische Erinnerung beinhalten. Dadurch soll vermieden werden, dass automatisch eine Datei geöffnet oder eine E-Mail versandt wird, ohne dass der Anwender davon Kenntnis genommen und zugestimmt hat.

Java Update 1.4.2 Update 2

Nach der Installation dieses Updates funktionieren Java-Applets in Safari besser und normale Java-Anwendungen sind stabiler als bisher.

Alle Updates können entweder über den Punkt SOFTWARE AKTUALISIEREN im Apple-Menü auf den Rechner geladen werden oder sind hier auf Apples Web-Seite zu finden.